

Am 5ten Mai beginnen wir unseren halbjährlichen Herausforderungs-Verkauf.

Ein Herausforderungs-Verkauf in Wahrheit und Wirklichkeit. Jeder zum Verkauf ausgelegte Artikel ist in sich selbst eine Herausforderung...

LUKER'S Großer halbjährlicher Herausforderungs-Verkauf.

Geyler's Deutsche Apotheke

im Michelson Block.

Unser Augenmerk:

Zuvorkommende Bedienung, die besten Waaren, mäßige Preise.

Bermittelte Erben.

Die nachfolgenden aufgeführten Personen oder deren Erben oder Verwandten wollen sich direkt an Herman Markworth, Rechtsanwalt...

Maier, Katharine vereh. Krauß, Sofie vereh. Krauß und Wilhelm aus Lötzingen. Meißner, Rudolf und Franz Adolf Gebard aus Baiblingen.

Aus dem Staate.

* Die Soldaten des 11ten Nebraska Freiwilligen-Regiments werden in Väd zu rückkehren. * Die Gegend von einem Tornado heimgesucht...

heuer. Hier sind einige derselben: Kolla Livingston, \$15,000; David Walker, \$10,000; Isaac Britchett, \$2000; W. A. Bennett, \$5000; James Parsons, \$12,000; William Zook, \$10,000; Stanley Martin, \$20,000; Joseph Hodgkin, \$20,000; Wm. Weber, \$25,000 und zahlreiche Andere.

Aus Blue Hill.

Blue Hill, 1. Mai 1890. Da wir hier und um Blue Hill Alle so ziemlich zufrieden — die Geschäfte gehen im Durchschnitt sehr gut, ein Jeder der arbeiten will Beschäftigung hat...

Am Sonntag den 23. April wurde der Gottesdienst in der Dreieinigkeits-Gemeinde geleitet. Es war sehr feierlich. In den Gassen wurde außer verschiedenen Dokumenten und Zeugnissen, sowie allen Münzsorten von 5c bis zu \$1.00, auch eine große Denkmünze gelegt.

Am 17. April starb hier im Alter von 27 Jahren John Morris an der Lungengentzündung. Er hinterläßt außer seinen hochbetagten Eltern drei Geschwister, welche seinen Tod auf das Tiefste betrauern.

Auch ein alter deutscher Pionier der hiesigen Gegend, nämlich Hr. John Luhn, ist im Alter von 79 aus dem Leben geschieden. Er war von Allen die ihn kannten geachtet; das letztere wurde wohl so recht deutlich durch die zahlreiche Nachfolge bewiesen, die ihm beim Begräbnis zu Theil wurde.

Am 25. April starb im 87sten Lebensjahre Hr. Gottfried Meier, auch einer der ersten Ansiedler dieser Gegend. Im Jahre 1891 feierte er mit seiner Gattin, die ihn überlebte, das 50jährige Ehejubiläum. Er hinterläßt außer seiner hochbetagten Wittve 5 Kinder, 30 Enkel und 2 Urenkel.

Auch im Hause des Hrn. und der Frau Richard Duse herrscht tiefe Trauer, indem dem jungen Ehepaar das vor ungefähr 9 Monaten geborene Knaben-Zwillingspaar von dem unerbittlichen Tod geraubt wurde. Es ist dies ein wohl schwerer Schicksalsschlag, aber nur dem Muth nicht sinken lassen, Richard! Ihr Korrespondent A. I.

Frauen sollten es wissen.

Viele Frauen erleiden unangenehme Schmerzen und Misere, weil die Beschaffenheit ihrer Krankheit nicht richtig verstanden wird. Sie sind zu dem Glauben veranlaßt worden, daß Mutterleiden oder Frauenbeschwerden irgend welcher Art für die vielen Krankheiten, welche dem weiblichen Geschlecht eigenthümlich, dafür verantwortlich sind.

Neuralgie, Nervosität, Kopfschmerzen, hervorruhende oder dunkle Kreise unter den Augen, ein schleppender, dumpfer Schmerz im Rücken, Schwäche oder niederdrückendes Gefühl, übermäßiger oder mangelhafter Urin mit starkem Geruch, öfters Verlangen zum Uriniren mit brennenden Gefühlen, Vodenjaß darin, nachdem es 24 Stunden in einer Flasche oder in einem gewöhnlichen Glas gehalten, sind Zeichen von Blasen- oder Nierenleiden.

Obige Symptome werden oftmals von der Patientin selbst oder von ihrem Arzt, weiblicher Schwäche oder Mutterbeschwerden zugeschrieben. Darum wird so Wenigen Linderung, weil sie die Krankheit nicht selbst behandeln, sondern nur die eine Folge der Hauptursache, welche Nierenleiden ist.

Zu Schuyler brannte der Leihstall des Hrn. Weaver nieder. Das Feuer brach um etwa 3 Uhr Morgens aus und in weniger als einer halben Stunde war Alles von den Flammen verzehrt. Zwanzig Pferde kamen mit um und zwölf Kutschen, Pferdegeschirre u. s. w. verbrannten mit. Schaden etwa \$6,500.

* Schreckliche Verwüstung richtete am Sonntag ein von einem Tornado getriebenes Prairiefeuer im nördlichen Theil von Nebraska an, dem nicht nur für Hunderttausende von Dollars Eigenthum wurde ein Opfer fielen, sondern auch zwei Menschenleben. Das Prairiefeuer brannte in den Heu- und Weideländereien etwa 10 Meilen von Coleridge, als ein Tornado dasselbe erfaßte und mit Sturzweschnelle über das Land dahinjagte. Das gierige Element vernichtete Alles auf seinem etwa eine Meile breiten Wege. Die Farmgebäude, tausende Kopf Vieh und anderes Eigenthum wurden ein Opfer der Flammen. Die Menschen retteten sich durch schnelle Flucht. Frau Kolla Livingston, die das Feuer kommen sah, ging nach dem Postreum um das dort befindliche Vieh freizulassen. Ihr 5 Jahre alter Junge folgte ihr. Beide wurden von dem rasenden Vieh über den Hausen gerannt und dann ging das Feuer über sie hinweg, ehe sie aus dem Wege kommen konnten. Der kleine Knabe war gleich todt und die Frau starb kurz darauf. Der Verlust den die Farmer und Viehzüchter der Gegend erlitten, ist un-

Chicago untersucht und tauglich zum Militärdienst befunden. Er stellte sich jedoch nicht. Sein Vater war gestorben. Aus seinem Nachlasse, wie aus einer Lebensversicherung bei seiner Volljährigkeit, wie aus dem zukünftigen Nachlasse der Mutter hatte A. G. ein bedeutendes Vermögen zu erwarten. A. G. wandte sich an den Rechtsanwalt Herman Markworth in Cincinnati, welcher erforderte voranlaßte seinen amerikanischen Bürgerschein zu erlangen und gestiftet auf diesen, stellte Markworth durch seinen Vertreter in Deutschland den Antrag, das gegen A. G. eingeleitete Strafverfahren aufzuheben, da nach dem Vertrage zwischen den Ver. Staaten und dem Norddeutschen Bunde, welcher jetzt für ganz Deutschland bindend ist, das vorliegende, wenn überhaupt ein Vergehen, nicht straffällig sei, weil eine Straftat, welche durch die Auswanderung gemacht wurde, wenn der Ausgewanderte später Bürger der Ver. Staaten wird, nicht straffällig sei, während vor der Auswanderung begangene Straftaten immer straffällig bleiben.

Die Staatsanwaltschaft gab darauf am 28. März d. J. folgende Entscheidung ab: Beschluß vom 28. März 1890.

Nachdem der am 29. Februar 1876 in Cincinnati geborene Handlungsgehilfe A. G. im Juli 1890 auf Grund eines vom Polizeiamt Leipzig ausgestellten, bis zum 15. Januar 1890 gültigen Reisepasses nach Amerika ausgewandert ist und nach einem längeren als fünfjährigen Aufenthalt dort laut des von ihm in Ulrichsdorf vorgelegten Bürgerscheines seit dem 9. September 1890 im Staate Indiana das amerikanische Staatsbürgerrecht erlangt hat,

und da weiter nach Art 2 des Vertrages zwischen dem Norddeutschen Bunde und den Ver. Staaten von Amerika vom 22. Februar 1868 ein naturalisierter amerikanischer Staatsbürger bei etwaiger Rückkehr in das deutsche Reich bloß wegen einer Straftat, welche er vor seiner Auswanderung verübt hat, nicht aber auch wegen eines erst durch die Auswanderung begangenen Delictes zur Untersuchung und Strafe gezogen werden darf, —vergl. Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen, Band 28, Seite 129 fig. und Band 29, Seite 394 folg. —

das dem A. G. beigegebene Vergehen gegen § 140 Abs. 1. Ziffer 1 des Wds. Str. G. B. aber erst durch die Auswanderung und das spätere Verbleiben im Auslande begangen ist,

erklärt die beantragte Strafverfolgung gegen A. G. unzulässig und es ist daher solche abzuweisen.

Der Vorsitzende der Straf-Commission, Saalhoff, (Saale) ist hiervon unter Rückgabe des angefügten Erörterungshesches ergebnis in Kenntniß zu setzen. Königliche Staatsanwaltschaft Leipzig. (93.) D. G. 10.

Durch diese Entscheidung wird nicht nur sämmtliches Vermögen des Ausgewanderten frei, sondern derselbe kann auch ungehindert nach Deutschland zurückkehren und selbst sich dort zwei Jahre aufhalten.

Natürlich ist diese Entscheidung maßgebend für alle gleichartigen Fälle.

Brief aus Washington.

(Von unserem regulären Correspondenten.)

Washington, 28. April 1890.

„Wie der Herr, so der Diener!“ Kriegsminister Alger's Kampf gegen Gen. Miles ist zum größten Theil ein verfechteter gewesen und so kann es wohl nicht überflüssig, daß der Bericht des Fleisch-Untersuchungsgerichts, der sich jetzt in den Händen des Hrn. McKinley befindet, sich kaum Mühe giebt, seinem Angriff auf Gen. Miles einen Anstrich der Gerechtigkeit zu geben, indem man sich ein paar untergeordnete Offiziere ausucht, die vor ein Kriegsgericht gestellt werden sollen weil sie ihre Pflicht vernachlässigten und insolge dessen der Armee schlechtes Fleisch geliefert wurde — eine Vernachlässigung, die, wie der Bericht sagt, für die Fleischcontraktoren von immensen Vertheil war. Die Sache ist noch lange nicht beigelegt. Gen. Miles wurde durch die Zeugenaussagen vollständig gerechtfertigt und er beabsichtigt den Kampf solange fortzusetzen, bis auch die Regierung seine Rechtfertigung anerkennt; es ist ihm hierfür die Unterstützung einer Anzahl hervorragender Männer aus dem Congreß, darunter sogar einige Republikaner, bereits zugesagt worden. Er wußte von vornherein, daß die persönliche Heuchelsucht von zwei mit dem Untersuchungsgericht in Verbindung stehenden Männern eine gerechte Behandlung seiner Beschwerden ausschloß, auch wenn er nicht mit Alger's Einfluß gegen ihn zu rechnen gehabt hätte.

Politischer Null zählte mehr bei Hrn. McKinley als seine persönliche Freundschaft für Gen. Joe Wheeler und insolge dessen wurde „fighting Joe's“ Application für aktiven Dienst auf den Philippinen beiseite gelegt und der eminente Kriegsheld von Politik's Gnaden, Fred Grant als einer der drei Brigade-Generäle, die sofort die Reife nach den Philippinen antreten sollen, ernannt; die anderen zwei sind Bates, der gerade eben von Santa Clara, Cuba, kam und Young, welcher die Ausmusterung der Freiwilligen im Süden überwachte. Gen. Wheeler hat sich wiederholt geküßert, daß er resigniren werde, wenn man ihn nicht zum aktiven Dienst verwende, aber es wird gesagt, daß ihm das Commando über das Department von Texas, welches wieder hergestellt werden soll, angetragen worden sei. Wenn Gen. Wheeler dieses Commando annimmt, so läßt sich daraus schließen, daß an der Geschichte, er erwartete die Ernennung zum Brigadegeneral, wohl etwas Wahres war.

Die Lage auf Portorico ist weit entfernt davon eine zufriedenstellende zu sein. Neununddreißig Todesfälle infolge Verwundungen sind offiziell als einer einzigen Provinz gemeldet worden, seitdem

Eine gediegene, verdienstvolle Schaustellung. Grand Island, den 8. Mai. CAMPBELL BROS' Collossaler Circus! Eisenbahn

Dreifacher Circus, Seltene Menagerie, Raritäten-Museum und Hippodrom.



Freier Ballon-Aufstieg und der furchtbare Ein-Meilen-Sprung aus den Wolken jeden Tag Nachmittags 1 Uhr. Es ist wohl werth Weilen weit zu reisen um dies zu sehen. Feinsten, besten und modernsten Uebungen.

Großartige freie Straßen-Parade 10 Uhr Vormittags.

Wundervolle Frei-Vorstellungen vor dem Zelt an jedem Tag — Zwei Vorstellungen täglich: Um 2 Uhr Nachmittags und 8 Uhr Abends. Thüren sind eine Stunde früher offen. — Ist gewiß zur angegebenen Zeit an Ort und Stelle. Reduzirte Raten auf allen Eisenbahnen.

Markt-Bericht.

Table with market prices for Grand Island and Chicago. Columns include item names and prices.

Table with market prices for Grand Island and Chicago. Columns include item names and prices.

Über eine kuriose juristische Frage.

Über eine kuriose juristische Frage hatte unlängst das Gericht in Frankfurt a. M. zu entscheiden. Eine Dame kam in ein Geschäft und wollte ein ausgestelltes Kostüm kaufen. Sie war aber auch bald handelskeinig, als man ihr vorschlug, sich ein Kostüm nach Maß machen zu lassen. Die erste Anprobe erfolgte, aber das Kleid paßte nicht. Neumal fand Anprobirung statt, aber immer mit demselben Resultate. Da die Dame nunmehr die Annahme des Kleides verweigerte, wurde sie von dem Geschäft auf Bezahlung des Kleides verklagt. Die Beklagte mußte sich einer neuen Anprobirung unterziehen, deren Ergebnis war, daß das Kleid nicht paßte. Die geladenen Sachverständigen kamen zu derselben Ansicht. Das Gutachten ging dahin, daß die Taille vergrößert sei und einer Schneider oder einem Schneider Niemand mehr als dreimal der Aufforderung zur Anprobe zu folgen habe. Wenn die auf Abnahme des Kleides beklagte Dame mehr als dreimal sich das Kleid habe anziehen lassen, ohne daß es gefasse, so habe sie mehr gethan, als man ihr zumuthen könne; ein dieweil anprobirtes Kleid gleiche einem geflickten Kappen, in welchem sich die Nadelstiche nicht mehr entfernen ließen. Das Urtheil des Gerichts schloß sich diesem Gutachten an, namentlich hob es hervor, daß die Taille, welche dem weiblichen Körper Form zu geben habe, sitzen müsse; Bildarbeit brauche sich eine Dame nicht gefallen zu lassen, denn sie wolle in einer neuen Gewandung auch ideal erscheinen. Die Klage auf Abnahme des Kleides wurde deshalb zurückgewiesen.

Ein guter Appetit

ist eine Gottesgabe. Verfaßt eine Flasche unseres Diet Bro's. Bier und Ihr ist besser, schlaf besser und fühlt Euch besser. Wir führen auch eine volle Auswahl von Weinen und Liquoren für den Familiengebrauch.

Albert B. D. Seyde, 308 W. 3te Straße. Telephone 139.



Von den Vulkanen der Erde, 672 an Zahl, befinden sich 270 in Thätigkeit. Lebende Organismen im Wein fand Professor Wortmann in seit 25 Jahren lagernden, das verforteten Flaschen. Die zahlreichen Organismen waren: Hefezellen, Rahmpilze und Bakterien. Viele Hefezellen waren todt, einige befanden sich im besten Gedeihen. Es ist selbstverständlich, daß die Lebensfähigkeit solcher Pilze in der Weinflasche auf Geruch und Geschmack, auf die Qualität des Weines mit der Zeit einzu bemerkbaren Einfluß ausüben muß; die Veränderung von Flaschenweinen während ihrer Lagerung kann also sicher zum großen Theile auf Rechnung dieser Pilze gesetzt werden.

Restores VITALITY, LOST VIGOR AND MANHOOD

NERVITA PILLS. Cures Impotency, Night Emissions and wasting diseases, all effects of self-abuse, or excess and indiscretion. A nerve tonic and blood builder. Brings the pink glow to pale cheeks and restores the fire of youth. By mail 50c per box, 6 boxes for \$2.50; with a written guarantee to cure or refund the money. Send for circular. Address, NERVITA MEDICAL CO. Clinton & Jackson Sts., CHICAGO, ILL. Refrault in Dr. Hagen's Apothek, Grand Island, Neb.

